Antrag auf Zuteilung einer Portierungskennung

I. Angaben zum Antragsteller

____
Name (Firma)

____
Straße

____
PLZ, Ort

____
Ansprechpartner

Telefon	Fax	E-Mail (optional)

Empfangsbevollmächtigter im Inland (sofern abweichend vom Antragsteller; die Angabe ist erforderlich, wenn der Antragsteller im Ausland ansässig ist):

____
Name (Firma)

____
Straße

____
PLZ, Ort

Telefon	Fax	E-Mail (optional)

Der Antragsteller

☐ betreibt ein öffentliches Telefonnetz, in dem Rufnummern von Teilnehmern geschaltet werden.

☐ beabsichtigt, ein öffentliches Telefonnetz zu betreiben, in dem Rufnummern von Teilnehmern geschaltet werden.

☐ bietet Teilnehmern den Zugang zum öffentlichen Telefonnetz mittels Rufnummern an.

☐ beabsichtigt Teilnehmern den Zugang zum öffentlichen Telefonnetz mittels Rufnummern anzubieten.

☐ verfügt bereits über folgende Portierungskennungen: ______________________________

    ☐ nimmt mit folgenden Portierungskennungen bereits am Portierungsdatenaustauschverfahren für Ortsnetzrufnummern und Nationalen Teilnehmerrufnummern teil:____________________

☐ beabsichtigt mittels der beantragten Portierungskennung am Portierungsdatenaustausch für Ortsnetzrufnummern und Nationalen Teilnehmerrufnummern teilzunehmen, weil er Netzbetreibern oder Anbietern des Zugangs zum öffentlichen Telefonnetz Leistungen anbieten will, für die der Aufbau einer Portierungsdatenbank erforderlich ist („passive Teilnahme“).

. . .

II. Gegenstand des Antrags

Es wird die Zuteilung einer Portierungskennung beantragt.

Die Zuteilung soll zum _____________ wirksam werden (optionale Angabe). Die Bearbeitungsfrist gemäß Abschnitt 3 des "Antragsverfahrens für Portierungskennungen" bleibt davon unberührt.

III. Informationen zur beabsichtigten Nutzung

Die beantragte Portierungskennung soll verwendet werden im Zusammenhang mit folgenden Rufnummern (Mehrfachnennung möglich):

☐ Ortsnetzrufnummern und/oder Nationale Teilnehmerrufnummern

Die nachfolgend abgefragten Angaben werden in Dateien der Bundesnetzagentur aufgenommen, die allen Teilnehmern am Portierungsdatenaustauschverfahren für Ortsnetzrufnummern und Nationalen Teilnehmerrufnummern bereitgestellt werden:

a) Ansprechpartner für die erste Kontaktaufnahme zu den Portierungsmeldungen:

____
Firma

____
Vorname Ansprechpartner Nachname Ansprechpartner

____
Straße

____
PLZ, Ort

_____________________ _____________________
Telefon E-Mail

b) Die Portierungskennung soll verwendet werden für ein

☐ leitungsvermittelndes Telekommunikationsnetz (z. B. Public Switched Telephone Network, PSTN).

☐ paketvermittelndes Telekommunikationsnetz (z. B. Internet-Protokoll (IP)-basiertes Netz).

☐ Sonstige Rufnummern (z. B. Rufnummern für Mobile Dienste, Mehrwertdiensterufnummern)

IV. Nachweis der Voraussetzungen für eine Zuteilung

Die zum Nachweis der Voraussetzungen für eine Zuteilung erforderlichen Unterlagen liegen bei:

A) Beschreibung des Netzes bzw. des Dienstes, für das bzw. den die Portierungskennung genutzt werden soll. Verfügt der Antragsteller bereits über mindestens eine Portierungskennung, umfasst die Beschreibung eine eingehende Erläuterung, warum mehrere Portierungskennungen benötigt werden.

B) Gewerbeanmeldung, aktueller Handelsregisterauszug und bei Sitz im Ausland Nachweise entsprechend § 13e Abs. 2 Handelsgesetzbuch (HGB).

_____________________________ _____________________________
Ort, Datum Unterschrift des Antragstellers/Bevollmächtigten

2 Anlagen